

HANDELSRECHT

Univ.-Prof. Dr. Hanns Fitz  
Hon.-Prof. Dr. Helmut Gamerith

# Wettbewerbs recht

Unlauterer Wettbewerb und  
Kartelle

4., aktualisierte Auflage

# Inhaltsverzeichnis

## Teil 1: Allgemeines und UWG

### ERSTER ABSCHNITT: EINFÜHRUNG

<b>L Wettbewerb</b> .....	1
A. Begriff.....	1
B. Wettbewerb und Wirtschaftsordnung.....	1
C. Leistungswettbewerb - Nichtleistungswettbewerb - Unlauterer Wettbewerb.....	1
D. Werbung und Verkaufsförderung.....	2
<b>H. Das Wettbewerbsrecht</b> .....	2
A. Recht gegen unlauteren Wettbewerb („Lauterkeitsrecht“).....	2
B. Kartellrecht (Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen).....	2
C. Nahversorgungsgesetz.....	3
D. Gewerblicher Rechtsschutz und Immaterialgüterrecht.....	3
E. Geschichte des UWG.....	4
F. Schutzzweck.....	4
G. Die Rechtsquellen des Wettbewerbsrechts.....	5
1. EWR- und EG-Recht; sonstige Staatsverträge.....	5
2. Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen.....	5
3. Die Wettbewerbsgesetze.....	6
4. Wettbewerbsregelnde Normen in anderen Gesetzen.....	6
5. Verhältnis zu anderen Rechtsvorschriften.....	6
a) Zum allgemeinen bürgerlichen Recht.....	6
b) Zu den Sondervorschriften des Immaterialgüterrechts.....	6
H. Internationales Wettbewerbsprivatrecht und Fremdenrecht.....	7
1. Internationales Privatrecht.....	7
2. Fremdenrecht.....	7
<b>HL Das UWG</b> .....	7
A. Der Aufbau des UWG.....	7
B. Die Funktion der Generalklausel.....	8
C. Gang der Darstellung.....	8
D. Gemeinsame Tatbestandsmerkmale.....	8
1. Handeln im geschäftlichen Verkehr.....	8
2. Handeln zu Zwecken des Wettbewerbs.....	9
a) Wettbewerbsverhältnis.....	9
b) Wettbewerbsabsicht.....	10
c) Wettbewerbsverstoß ohne Wettbewerbsverhältnis?.....	10

### ZWEITER ABSCHNITT: DIE SONDERTATBESTÄNDE DES UWG

<b>L Irreführung: § 2 UWG</b> .....	11
A. Die Entwicklung des § 2 UWG.....	11
B. Die Tatbestandsmerkmale.....	11
1. Angaben.....	11
2. Zur Irreführung geeignet.....	12
a) Begriff; Unklarheitenregel.....	12
b) Marktschreierische Anpreisung (Übertreibung).....	12
c) Die maßgebliche Verkehrsauffassung.....	12
d) Ermittlung der Verkehrsauffassung.....	13
e) Kausalität der Irreführung.....	13
f) Interessenabwägung.....	13
g) Beweislast.....	14
3. Geschäftliche Verhältnisse (bezüglich einzelner Waren oder Leistungen oder	

des gesamten Angebots).....	14
a) Beschaffenheit.....	14
b) Ursprung.....	14
c) Herstellungsart.....	15
d) Preisbemessung.....	15
e) Art des Bezugs oder die Bezugsquelle von Waren.....	16
f) Besitz von Auszeichnungen.....	16
g) Anlass oder Zweck des Verkaufs.....	17
h) Menge der Vorräte.....	17
i) Sonstige typische Fälle.....	17
C. Haftung von Medienunternehmen.....	19
D. Verwandte Irreführungsverbote.....	20
E. "Per-se"-Verbote.....	20
F. EG-bTeführungsrichtlinie.....	20
<b>H. Mogelpackung (§ 6a UWG).....</b>	<b>21</b>
A. Die Tatbestandsmerkmale.....	21
B. Rechtspolitische Kritik.....	21
C. Täuschungseignung?.....	21
<b>HL Herabsetzung eines Unternehmens (§ 7 UWG).....</b>	<b>21</b>
A. Der Tatbestand.....	21
B. Die einzelnen Tatbestandsmerkmale.....	21
1. Tatsachen.....	21
2. Zu Zwecken des Wettbewerbs.....	22
3. Behaupten und Verbreiten.....	22
4. Schädigungseignung.....	22
5. Beweislast.....	23
6. Vertrauliche Mitteilungen (§ 7 Abs 2 UWG).....	23
7. Rechtfertigungsgründe.....	23
C. Verhältnis zu anderen Normen.....	23
1. zu § 2 UWG.....	23
2. zu § 1 UWG.....	23
3. zu § 1330 Abs 2 ABGB.....	23
<b>IV. Missbrauch von Kennzeichen eines Unternehmens (§ 9 UWG).....</b>	<b>24</b>
A. Der Tatbestand.....	24
B. Normzweck.....	24
C. Verhältnis zum Kennzeichenrecht.....	25
D. Die einzelnen geschützten Kennzeichen.....	25
1. Der Name.....	25
2. Die Firma.....	25
3. Die besondere Bezeichnung eines Unternehmens.....	25
4. Die besondere Bezeichnung eines Druckwerks.....	26
5. Die Ausstattung.....	26
ö.Exkurs: Domain-Namen.....	26
E. Registrierte Marken.....	27
F. Die Funktionsvoraussetzungen des Kennzeichenschutzes und ihr Zusammenwirken; Grundbegriffe.....	27
1. Unterscheidungs-(Kennzeichnungs-)kraft.....	28
a) Zeichen ohne Kennzeichnungskraft.....	28
b) Grade der Kennzeichnungskraft.....	29
2. Verkehrsgeltung.....	29
a) Begriff.....	29
b) Rechtliche Bedeutung.....	30
c) Grad der Verkehrsgeltung.....	30
d) örtlicher Umfang der Verkehrsgeltung.....	31
e) Feststellung der Verkehrsgeltung.....	31
3. Freihaltebedürfnis.....	31
4. Verwechslungsgefahr und weitergehender Markenschutz.....	32
a) Begriff.....	32

### III

b) Arten der Verwechslungsgefahr.....	33
c) Beurteilungsgrundsätze.....	34
d) Feststellung der Verwechslungsgefahr.....	35
5. Benützen.....	35
a) Kennzeichenmäßiger Gebrauch.....	35
b) Befugter Gebrauch.....	36
6. Kollision von Schutzrechten.....	37
7. Gebrauch des eigenen Namens.....	38
8. Verhältnis des § 9 UWG zu anderen Normen.....	38
a) zu § 2 UWG.....	38
b) zu § 1 UWG.....	38
c) zu § 43 ABGB.....	38
d) zu § 37HGB.....	38
<b>V. Zugaben (§ 9a UWG).....</b>	<b>39</b>
A. Vorgeschichte.....	39
B. Regelungszweck.....	39
C. Tatbestand.....	39
1. Begriff der Zugabe.....	40
2. Gegenstand der Zugabe.....	41
3. Akzessorietät.....	41
4. Unentgeltlichkeit.....	41
a) Gesamtpreis (Koppelungsangebote).....	42
b) Scheinpreis.....	42
5. Verbotene Werbung mit Zugaben.....	42
a) Anbieten.....	43
b) Ankündigen.....	43
c) Gewähren.....	43
6. Handeln zu Zwecken des Wettbewerbs.....	43
D. Ausnahmetatbestände.....	43
1. Handelsübliches Zugehör; handelsübliche Nebenleistungen (§ 9a Abs 2 Z 1 UWG).....	44
2. Warenproben (§ 9a Abs 2 Z 2 UWG).....	44
3. Reklamegegenstände (§ 9a Abs 2 Z 3 UWG).....	44
4. Geringwertige Zuwendungen (§ 9a Abs 2 Z 4 UWG).....	44
5. Geldrabatte (§ 9a Abs 2 Z 5 UWG).....	45
6. Warenrabatte (§ 9a Abs 2 Z 6 UWG).....	45
7. Erteilen von Auskünften und Ratschlägen (§ 9a Abs 2 Z 7 UWG).....	45
8. Preisausschreiben; Gewinnspiel (§ 9a Abs 2 Z 8 UWG).....	45
E. Sonderregelungen für Zugaben in periodischen Druckwerken.....	46
<b>VI. Verkauf gegen Vorlage von Einkaufsausweisen, Berechtigungsscheinen udgl (§ 9c UWG)....</b>	<b>46</b>
A. Tatbestand.....	46
B. Vorgeschichte und Zweck der Bestimmung.....	46
C. Die Tatbestandsmerkmale.....	47
1. Ausgeben von Einkaufsausweisen.....	47
2. Verkauf gegen Vorlage von Einkaufsausweisen.....	47
<b>VDL Bestechung von Bediensteten oder Beauftragten (§ 10 UWG).....</b>	<b>47</b>
<b>VHL Verletzung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen (§ 11 UWG).....</b>	<b>47</b>
A. Tatbestand...!.....	47
B. Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse.....	48
<b>K. Missbrauch anvertrauter Vorlagen (§ 12 UWG).....</b>	<b>48</b>

### DRITTERABSCHNITT: VERWALTUNGSRECHTLICHE SONDERTATBESTÄNDE

<b>L Allgemeines.....</b>	<b>48</b>
<b>n. Verbot des Abschlusses von Verträgen nach dem Schneeballsystem (§ 27 UWG).....</b>	<b>48</b>
<b>HL Verbot glückspielartiger Formen des Vertriebs von Waren (§ 28 UWG).....</b>	<b>49</b>
<b>IV. „Erlagschemwerbung“ (§ 28a UWG).....</b>	<b>49</b>
<b>V. Verbot des Hinweises auf eine Konkursmasse beim Verkauf von Waren (§ 30 UWG).....</b>	<b>49</b>

## IV

<b>VL Anmaßung von Auszeichnungen und Vorrechten (§ 31 UWG)</b> .....	49
<b>VH. Vorschriften über Kennzeichnungen (§ 32 UWG)</b> .....	49
<b>VHL Ankündigung von Ausverkäufen (§§ 33a-33f UWG)</b> .....	50
A. Allgemeines.....	50
B. Inhalt der Regelung.....	50

### VIERTER ABSCHNITT: DIE GENERALKLAUSEL (§ 1 UWG): HANDLUNGEN GEGEN DIE GUTEN SITTEN

<b>L Der Tatbestand</b> .....	50
A. Normzweck.....	51
B. Entwicklung der Auslegung des Sittenwidrigkeitsbegriffs.....	51
1. Verstoß gegen das Anstandsgefühl.....	51
2. Verstoß gegen Funktionsbedingungen des Wettbewerbs.....	51
3. Folgenerwägungen.....	51
4. UWG als Richterrecht.....	52
5. Subjektive Elemente des Sittenwidrigkeitsbegriffs?.....	52
C. Sittenwidrige Umgehung.....	52
D. Sittenwidrigkeit im Zusammenhang mit Abwehrmaßnahmen.....	53
<b>H. Das Verhältnis des § 1 UWG zu den Sondertatbeständen</b> .....	53
<b>HL Die einzelnen Fallgruppen des § 1 UWG</b> .....	54
A. Kundenfang.....	54
1. Täuschung.....	54
2. Nötigung.....	55
a) Physische Nötigung.....	55
b) Psychischer (Kauf-)Zwang.....	55
3. Gefühlsbetonte Werbung.....	57
4. (Grobe) Belästigung.....	57
5. Verlocken (übertriebenes Anlocken).....	58
a) Unentgeltliche Zuwendungen.....	58
b) Vorspannangebote.....	58
c) Werbefahrten.....	59
6. Ausnützen der Spiellust.....	59
B. Behinderung.....	59
1. Boykott.....	59
2. Exklusivbindungsverträge.....	60
3. Diskriminierung (Liefer- und Bezugssperren).....	60
4. Absatz-, Werbe- und Bezugsbehinderung.....	60
5. Wettbewerb der öffentlichen Hand.....	61
6. Preiskampf (Preisschleudern).....	61
7. Behinderung durch Anmelden einer Marke etc.....	62
8. Vergleichende Werbung.....	62
a) Anlehnende vergleichende Werbung.....	62
b) Kritisierende vergleichende Werbung.....	63
c) Persönliche vergleichende Werbung.....	65
C. Ausbeutung.....	65
1. Nachahmen fremder Erzeugnisse.....	65
2. Unmittelbare Leistungsübernahme.....	66
3. Nachahmen und Übernehmen fremder Werbung.....	66
4. Ausbeuten fremden Rufs.....	67
5. Umgehen der Zugangskontrolle.....	67
6. Ausspannen.....	68
D. Rechtsbruch.....	68
1. Verletzung gesetzlicher Vorschriften.....	68
2. Vertragsbruch.....	69
a) Bruch eigener Verträge.....	69
b) Mitwirkung am Bruch fremder Verträge.....	70

J<sup>^</sup>

öj,

^

«.



## FÜNFTER ABSCHNITT: RECHTSFOLGEN UND VERFAHRENSRECHT

<b>I. Zivilrechtliche Sanktionen</b> .....	70
A. Der Unterlassungsanspruch.....	70
1. Allgemeines.....	70
2. Wiederholungs-(Begehungs-)gefahr.....	70
3. Verschuldensunabhängigkeit.....	71
4. Fassung des Unterlassungsbegehrens.....	71
5. Übertragung des Unterlassungsanspruchs.....	72
B. Die Parteien des Unterlassungsstreits.....	72
1. Aktivlegitimation.....	72
a) Der Betroffene.....	72
b) Die Mitbewerber.....	72
c) Vereinigungen zur Förderung wirtschaftlicher Interessen von Unternehmen („Wettbewerbsschutzverbände“).....	72
d) „Amtsparteien“.....	73
e) Inländische Verbraucherschutzverbände.....	73
f) Ausländische Verbraucherschutzverbände.....	73
g) Verbraucher.....	73
h) Konkurrenz mehrerer Klageberechtigter.....	74
2. Passivlegitimation.....	74
a) Unmittelbarer Täter.....	74
b) Mittäter, Anstifter, Gehilfen.....	74
c) Organe juristischer Personen.....	74
d) Unternehmerhaftung.....	75
C. Der Beseitigungsanspruch (§ 15 UWG).....	75
D. Der Widerrufsanspruch.....	75
E. Der Anspruch auf Urteilsveröffentlichung (§ 25 UWG).....	76
F. Der Schadenersatzanspruch.....	76
1. Allgemeines.....	76
2. Beweisschwierigkeiten.....	76
3. Subjektive Voraussetzungen.....	77
4. Umfang der Ersatzes.....	77
5. Haftung mehrerer Schädiger.....	77
6. Ersatz immaterieller Schäden.....	77
G. Rechnungslegungsanspruch.....	77
H. Verjährung (§ 20 UWG).....	77
<b>H. Zivilgerichtliches Verfahren (streitiges Verfahren)</b> .....	78
A. Zuständigkeit.....	78
1. Sachliche Zuständigkeit.....	78
2. Örtliche Zuständigkeit.....	78
B. Inländische Gerichtsbarkeit.....	78
C. Die einstweilige Verfügung.....	79
1. Allgemeines.....	79
2. § 24 UWG.....	79
3. Zuständigkeit und Gerichtsbesetzung.....	79
D. Rechtsmittelverfahren.....	80
E. Anrufung des EuGH.....	80
<b>DL Verfahren nach dem NVG (außerstreitiges Verfahren)</b> .....	80
<b>IV. Strafrechtlicher Rechtsschutz</b> .....	81
<b>V. Verwaltungsrechtlicher Rechtsschutz</b> .....	81

## Teil 2: Österreichisches Kartellrecht

### ERSTER ABSCHNITT: EINFÜHRUNG

<b>L Allgemeines</b> .....	82
A. Begriff und Aufgabe des Kartellrechts.....	82
B. Wettbewerb.....	82
C. Verhältnis zum UWG.....	82
D. Nahversorgungsgesetz.....	82
<b>II. Geschichte des österreichischen Kartellrechts</b> .....	<b>83</b>
<b>HL Kartellsysteme; Effizienz des österreichischen Kartellrechts</b> .....	<b>83</b>

### ZWEITER ABSCHNITT: DAS KARTELLGESETZ 1988

<b>I. Inhalt und Aufbau des Gesetzes</b> .....	<b>84</b>
<b>n. Allgemeine Bestimmungen</b> .....	84
A. Auslegungsvorschriften.....	84
1. Wirtschaftliche Betrachtungsweise (§ 1 KartG).....	84
2. Berechnung von Marktanteilen und Umsatzerlösen (§ § 2, 2a, 3 KartG).....	84
B. Anwendungsbereich.....	84
1. Sachlicher Anwendungsbereich (§ 5 KartG).....	84
2. Räumlicher Anwendungsbereich (§ 6 KartG).....	85
3. Internationale Verträge (§ 7 KartG).....	85
<b>III. Kartelle</b> .....	86
A. Allgemeines.....	86
1. Unternehmer(-verbände).....	86
2. Beschränkung des Wettbewerbs.....	86
3. Teleologische Einschränkungen.....	87
a) Vereinbarungen im normalen Geschäftsverkehr.....	87
b) Wettbewerbsbeschränkende Nebenabreden.....	87
c) Markterschließung.....	87
d) Lizenzverträge.....	87
B. Kartellarten (§§ 9 - 12 KartG).....	87
1. Vereinbarungskartelle (§ 10 KartG).....	88
a) Vertrag.....	88
b) Absprachen.....	88
c) Absichts- und Wirkungskartelle.....	88
d) Gemeinsames Interesse.....	88
2. Preismeldestellen (§ 10 Abs 3 KartG).....	89
3. Wichtige Fallgruppen von Vereinbarungskartellen.....	89
a) Beschränkung des Wettbewerbs bei den Preisen.....	89
b) Konditionenkartelle.....	89
c) Marktaufteilungsverträge.....	89
d) Gemeinschaftsunternehmen und sonstige Kooperationen.....	89
e) Preisbindungen (§ 13 KartG).....	90
4. Verhaltenskartelle (§ 11 KartG).....	90
5. Empfehlungskartelle (§ 12 KartG).....	90
6. Bagatellkartelle (§ 16 KartG).....	91
C. Rechtsfolgen.....	91
1. Durchführungsverbot (§ 18 KartG).....	91
2. Unwirksamkeit von Kartellverträgen (§ 22 KartG).....	91
3. Strafsanktionen.....	91
4. Schadenersatz- und Unterlassungsansprüche.....	92
D. Freistellung durch Verordnung (§ 17 KartG).....	92
E. Die Genehmigung von Kartellen (§§ 23, 24 KartG).....	92

1. Genehmigungsvoraussetzungen.....	92
a) Kein „äußerer Kartellzwang“ (§ 23 Z 1 i t a - c KartG).....	92
b) Keine Gesetz- oder Sittenwidrigkeit (§ 23 Z 2 KartG).....	92
c) Volkswirtschaftliche Rechtfertigung (§ 23 Z 3 KartG).....	93
d) Vereinbarkeit mit den in § 7 KartG angeführten Verträgen.....	93
2. Genehmigungsdauer (§ 24 KartG).....	93
3. Widerruf der Genehmigung (§ 27 KartG).....	93
F. „Innerer Kartellzwang“ (§§ 28-30 KartG).....	93
1. Kündigung und Austritt (§ 28 KartG).....	93
2. Vertragsstrafen (§ 29 KartG).....	93
3. Vertragshilfe gegen Sperren (§ 30 KartG).....	94
<b>IV. Vertikale Vertriebsbindungen (§§ 30a - 30e KartG).....</b>	<b>94</b>
A. Begriff (§ 30a KartG).....	94
B. Typische Formen vertikaler Bindung.....	94
1. Ausschließlichkeitsbindungen.....	94
a) Absatzbindungen.....	94
b) Bezugsbindungen.....	94
2. Vertriebsbindungen ieS.....	95
a) Gebietsbindungen.....	95
b) Selektive Vertriebssysteme.....	95
3. Sonstige Verträge mit vertikalen Wettbewerbsbeschränkungen.....	96
a) Franchiseverträge.....	96
b) Lizenzverträge.....	96
C. Anzeigepflicht (§ 30b KartG).....	96
D. Untersagung (§ 30c KartG).....	96
E. Freistellung vertikaler Vertriebsbindungen (§ 30e KartG).....	96
<b>V. Unverbindliche Verbandsempfehlungen (§§ 31 ff KartG).....</b>	<b>97</b>
<b>VI. Missbrauchsaufricht über marktbeherrschende Unternehmen (§§ 34 ff KartG).....</b>	<b>97</b>
A. Zweck und Begriff.....	97
B. Unternehmer.....	98
C. Der beherrschte Markt.....	98
D. Der Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung.....	98
1. Allgemeines.....	98
2. Missbrauch.....	98
3. Die gesetzlichen Beispielfälle (§ 35 Abs 1 KartG).....	98
4. Abstellen des Missbrauchs; Rechtsfolgen.....	99
5. Sondervorschriften des Telekommunikationsgesetzes (TKG).....	100
<b>VU. Zusammenschlusskontrolle (§§ 41 ff KartG).....</b>	<b>100</b>
A. Allgemeines.....	100
B. Begriff des Zusammenschlusses.....	100
1. Die allgemeinen Zusammenschlussfälle (§ 41 Abs 1 Z 1 - 5 und Abs 2 KartG).....	101
2. Medienzusammenschlüsse (§ 42c KartG).....	101
3. Berechnung der Aufgriffsschwellen.....	101
4. Rechtsfolgen der Zusammenschlüsse.....	102
a) Allgemeines.....	102
b) Anmeldebedürftige Zusammenschlüsse und ihre Prüfung (§ 42a KartG).....	102
<b>VIEL Behörden und Verfahren.....</b>	<b>103</b>
A. Das Verfahren in Kartellsachen (§ 43 ff KartG).....	103
1. Kartellsachen.....	103
2. Gerichtsorganisation und Senatszusammensetzung (§§ 88, 89 KartG).....	103
3. Die Mitwirkung der Sozialpartner.....	103
4. Kartellregister (§§ 69 ff KartG).....	103
5. Verfahren.....	104
a) Verfahrensart.....	104
b) Parteien.....	104
c) Amtsparteien.....	104
d) Regulatoren.....	104
e) Kartellbevollmächtigte (§§ 54 ff KartG).....	104



f) Schriftliches Verfahren; mündliche Verhandlung).....	105
g) Rechtsmittel (§ 53 KartG).....	105
h) Einstweilige Verfügungen (§ 52 KartG).....	105
i) Kostenersatz (§ 45 KartG).....	105
6. Feststellungsverfahren nach § 8a KartG.....	105
B. Zivilprozessuale Bestimmungen (§§ 122 ff KartG).....	106
1. Streitigkeiten aus einem Kartellvertrag (§§ 122,123 KartG).....	106
2. Exekutionstitel (§ 126 KartG).....	106
<b>IX. Untersagung unverbindlicher Preisempfehlungen (§ 127 f KartG).....</b>	<b>106</b>
<b>X. Gerichtliche Strafsanktionen (§ 168b StGB).....</b>	<b>106</b>
<b>XL Bußgeldverfahren (§§142 ff KartG).....</b>	<b>106</b>

## Teil 3: Europäisches Kartellrecht

### ERSTER ABSCHNITT: EINFÜHRUNG

<b>L Allgemeines</b> .....	107
A. Begriff und Aufgabe des Europäischen Kartellrechts.....	107
B. Rechtsquellen - systematischer Überblick.....	107
1. Art81EGV.....	107
2. Art82EGV.....	108
3. Fusionskontrollverordnung (FKVO).....	108
<b>II. Der Geltungsbereich des EG-Kartellrechts</b> .....	<b>108</b>
A. Unmittelbare Geltung.....	108
B. Räumlicher Anwendungsbereich.....	108
C. Zwischenstaatlichkeitsklausel.....	109
1. Allgemeines.....	109
2. Spürbarkeit.....	109
D. Verhältnis zwischen EG-Kartellrecht und nationalem Kartellrecht.....	110
E. Bereichsausnahmen.....	110

### ZWEITER ABSCHNITT: Art 81 EGV - VORSCHRIFTEN GEGEN KARTELLE

<b>L Der Verbotstatbestand: Art 81 Abs 1EGV</b> .....	<b>110</b>
<b>II Die einzelnen Tatbestandsmerkmale</b> .....	<b>111</b>
A. Vereinbarungen.....	111
B. Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen.....	111
C. Aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen.....	111
D. Unternehmen; Unternehmensvereinigungen.....	111
E. Handel zwischen Mitgliedstaaten.....	112
F. Wettbewerbsbeschränkung.....	112
1. Begriff.....	112
2. Spürbarkeit.....	112
3. „RuleofReason“.....	112
4. Fälle fehlender Wettbewerbsbeschränkung.....	112
a) Wettbewerbsverbote („ancillary restraints“).....	112
b) Handelsvertreter.....	113
c) Konzerninterne Wettbewerbsbeschränkungen.....	113
d) Vereinbarungen über lauterer Wettbewerb.....	113
e) Durch nationale Rechtsvorschriften gebotenes Verhalten.....	113
G. Bezwecken oder Bewirken.....	113
<b>IQ. Rechtsfolgen verbotener Wettbewerbsbeschränkungen</b> .....	<b>114</b>
A. Verwaltungsrechtliche Folgen.....	114
B. Zivilrechtliche Folgen.....	114
1. Nichtigkeit.....	114
2. Schadenersatz.....	114

## IX

<b>IV. Freistellung: Art 81 Abs 3 EGV</b> .....	114
A. Voraussetzungen.....	114
1. Verbesserung der Warenerzeugung usw.....	114
2. Angemessene Beteiligung der Verbraucher.....	115
3. Unerlässlichkeit der Wettbewerbsbeschränkung.....	115
4. Ausschaltung wesentlichen Wettbewerbs.....	115
B. Legalausnahmesystem; Abschaffung der Einzelfreistellung.....	115
C. Gruppenfreistellung.....	115
<b>IV. Typische Fälle von Wettbewerbsbeschränkungen</b> .....	116
A. Horizontale Wettbewerbsbeschränkungen.....	116
1. Preis- und Konditionenkartelle.....	116
2. Marktaufteilungsverträge.....	116
3. Sonstige („kartellfreie“) Kooperationen.....	117
B. Vertikale Wettbewerbsbeschränkungen.....	117
1. Die GVO für Gruppen von vertikalen Vereinbarungen.....	117
2. Preisbindungen.....	118
3. Ausschließlichkeitsbindungen.....	119
a) Alleinvertriebsvereinbarungen (Absatzbindungen).....	119
b) Bezugsbindungen.....	119
c) Fachhandelsbindungen (selektive Vertriebssysteme).....	119
d) Franchiseverträge.....	120
C. Wettbewerbsbeschränkungen aufgrund gewerblicher Schutzrechte.....	120
1. Territorialitätsprinzip und Erschöpfungslehre.....	120
2. Wettbewerbsbeschränkende Lizenzverträge.....	121

### DRITTERABSCHNITT: MISSBRAUCH VON MARKTMACHT

<b>L Allgemeines</b> .....	122
<b>II Tatbestandsvoraussetzungen</b> .....	122
A. Marktbeherrschung.....	122
B. Unternehmen.....	122
C. Missbrauch.....	123
1. Behinderungsmisbrauch.....	123
2. Ausbeutungsmisbrauch.....	123
<b>III. Sanktionen</b> .....	123

### VIERTER ABSCHNITT: FUSIONSKONTROLLE

<b>L Allgemeines</b> .....	124
<b>H. Geltungsbereich der FKVO</b> .....	124
<b>HL Begriff des Zusammenschlusses</b> .....	124
<b>IV. Beurteilungsmaßstab; Untersagungsgründe</b> .....	125
<b>V. Verfahren</b> .....	125
<b>VL Verhältnis zur nationalen Fusionskontrolle</b> .....	125

### FÜNFTER ABSCHNITT: VERFAHREN IN KARTELLANGELEGENHEITEN

<b>I. Verwaltungsverfahren</b> .....	125
A. Allgemeines.....	125
B. Feststellen und Abstellen von Zuwiderhandlungen.....	126
C. Feststellung der Nichtanwendbarkeit.....	126
D. Instanzenzug.....	126
<b>EL Zuständigkeit nationaler Kartellbehörden</b> .....	126
<b>HL Zuständigkeit nationaler Gerichte</b> .....	127
<b>IV. Vorabentscheidungsverfahren</b> .....	127
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	128

## Literaturhinweise

### I. Österreichische Literatur

#### 1. Lehrbücher

*Barfuß/Wollmann/Tahedl*, Österreichisches Kartellrecht (1996)

*Hauser/Thomasser*, Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht (1998)

*Hohenecker/Friedl*, Wettbewerbsrecht mit Zugabenrecht, Rabattrecht und Markenrecht (1959)

*Kecht*, Das EWG-Kartellrecht in der Praxis (1988)

*Recht*, Kartellrecht, Österreich und die EU, eine Einführung (1995)

*Koppensteiner*, Österreichisches und europäisches Wettbewerbsrecht<sup>3</sup> (1997); enthält auch Markenrecht

*Roniger/Punz*, Das österreichische Kartellrecht (1996)

*Stockenhuber*, Europäisches Kartellrecht, kurz gefasst (1999)

#### 2. Kommentare

*Gugerbauer*, Kommentar zum Kartellgesetz<sup>2</sup> (1994)

#### 3. Monographien

*Aicher* (Hrsg), Das Recht der Werbung (Band 3 der Schriften zum gesamten Recht der Wirtschaft) (1984)

*Artmann*, Wettbewerbsrecht und Umweltschutz (Band 3 der Schriftenreihe Recht und Umwelt) (1997)

*Ciresa*, Handbuch der Urteilsveröffentlichung<sup>2</sup> (2000)

*Eilmansberger*, Die Bedeutung der Art 85 und 86 EGV für das österreichische Zivilrecht in *Koppensteiner* (Hrsg), österreichisches und europäisches Wirtschaftsprivatrecht, Teil 6/1 Wettbewerbsrecht - Kartellrecht (1998)

*Gugerbauer*, Handbuch der Fusionskontrolle (1996)

*Kapferer*, Das österreichische Zugabenrecht (1996)

*Kucsko*, Österreichisches und europäisches Wettbewerbs-, Marken-, Muster- und Patentrecht<sup>4</sup> (1995)

*Liebmann*, Vertriebsverträge in der EU, kurz gefasst (1998)

*Rüffler*, Der Einfluss des Europarechts auf das österreichische UWG in *Koppensteiner* (Hrsg), österreichisches und europäisches Wirtschaftsprivatrecht, Teil 6/2 Wettbewerbsrecht - UWG (1998)

*Schuhmacher*, Verbraucherschutz bei Vertragsanbahnung (Band 8 der Schriften zum gesamten Recht der Wirtschaft) (1983)

*Tahedl*, Der Missbrauch marktbeherrschender Stellung im österreichischen Kartellrecht (1993)

*Wessely*, Das Recht der Fusionskontrolle und der Medienfusionskontrolle (1995)

#### 4. Gesetzesausgaben

*Barfuß/Auer*, Kartellrecht samt EWG-Kartellrecht<sup>4</sup> (1989) mit Ergänzungsband (Stand: 1.1. 1994) (1994)

*Auer/Urlesberger*, Kartellrecht<sup>5</sup> (2003)

*Farnleitner/Straberger*, Nahversorgungsgesetz (1978)

*Feil*, Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb 1984 - UWG (1986)

*Mayr*, Das neue Wettbewerbsrecht (1992)

*Wiltschek*, UWG - Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (2000)

*ders*, UWG - Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb<sup>7</sup> MGA (2003)

## **II. Deutsche Literatur**

### **1. Lehrbücher**

*Emmerich*, Das Recht des Unlauteren Wettbewerbs<sup>4</sup> (1994)

*Gloy* (Hrsg), Handbuch des Wettbewerbsrechts<sup>2</sup> (1997) mit Ergänzungsband (Loseblattausgabe) (1999)

*Immenga/Mestmäcker*, EG-Wettbewerbsrecht, Band I und II (1997) mit Ergänzungsband (Loseblattausgabe) (ab 1998)

*Nordemann/Nordemann*, Wettbewerbs- und Markenrecht<sup>9</sup> (2003)

### **2. Kommentare**

*Baumbach/Hefermehl*, Wettbewerbsrecht<sup>23</sup>, Kurzkomentar (2003)

*Bunte/Sauter*, EG-Gruppenfreistellungsverordnungen (1988)

*Gleiss/Hirsch*, Kommentar zum EG-Kartellrecht<sup>4</sup> Band I (1993)

*Jacobs/Lindacher/Teplitzky* (Hrsg), Großkommentar zum UWG (Lieferungen ab 1991)

*Köhler/Piper*, UWG - Kurzkomentar<sup>3</sup> (2002)

*Langen/Bunte*, Kommentar zum deutschen und europäischen Kartellrecht<sup>9</sup> (2001)

*Immenga/Mestmäcker*, EG-Wettbewerbsrecht (2000)

### **3. Monographien**

Beater, Unlauterer Wettbewerb (2002)

Melullis, Handbuch des Wettbewerbsprozesses<sup>4</sup> (2000)

Teplitzky, Wettbewerbsrechtliche Ansprüche und Verfahren<sup>8</sup> (2002)

Pastor/Ahrens, Der Wettbewerbsprozess<sup>4</sup> (1999)